

**Einfache Anfrage Dietsche-Oberriet:
«Verkehrssituation rasch aufgreifen**

Wer täglich das Rheintal auf und ab fährt, stellt es mehrfach fest. Wer zudem eine der Ein- oder Ausfahrten nutzen muss, dem fällt es noch viel mehr auf. Die Verkehrsbelastung auf der Rheintalautobahn A13 und den Grenzübergängen ist massiv. Der Schwerverkehr bewirkt besonders beim Zollübergang Kriessern täglich unhaltbare Verkehrssituationen. LKW's, welche von oder nach Österreich fahren, erzwingen durch ihr Verhalten bei anderen Lenkern riskante bis unhaltbare Manöver.

Diese Situation muss umgehend behoben werden. Die Ausfahrten müssen mit Standstreifen für den Schwerverkehr erweitert werden. Die von Österreich kommenden LKW's müssen zwingend auf der österreichischen Seite halten und die dazu geschaffenen Stellräume nutzen. Allenfalls kann das Schweizer Zollbüro in Kriessern auf die Vorarlberger Seite verlegt werden. Zudem sollte die Abfertigung für den ausreisenden Verkehr in die Räumlichkeiten des Schützenwiesen-Parks verlegt werden, so kann eine Entlastung des kleinen Zollraumes ermöglicht werden und der tägliche Verkehr fließen.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierung die beschriebene Situation bekannt?
2. Liegen seitens der Regierung Massnahmen vor, welche die Situation rasch entschärfen können?
3. Ist die Regierung bereit, dies mit dem zuständigen Bundesamt möglichst rasch umzusetzen und die vorgeschlagenen Punkte einzubringen?»

16. März 2017

Dietsche-Oberriet